Aktuelle Hinweise

Veranstaltungshinweise

German-Scottish Jurists Association (DSJUV) 1st Annual Symposium „How to do Business in Germany"

1st Annual Symposium "How to do Business in Germany" der Deutsch-Schottischen Juristenvereinigung e.V. (DSJUV) am 18.3.2011 in Edinburgh. Die Deutsch-Schottische Juristenvereinigung e.V. (DSJUV) veranstaltet in Kooperation mit der Law Society of Scotland und der Scottish Section der German – British Chamber of Commerce am 18.3.2011 das 1st Annual DSJUV Symposium zum Thema „How to do Business in Germany" in Edinburgh/Schottland. Die Veranstaltung soll dem Erfahrungsaustausch zwischen schottischen und deutschen Juristen dienen und findet ab 13.30 Uhr in den Räumen der Law Society of Scotland, 26 Drumsheugh Gardens, Edinburgh EH3 7YR statt. Der Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Schottland, Herr Wolfgang Mössinger hat die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung übernommen. Das Programm beinhaltet u.a. englischsprachige Vorträge zu den Themen: „Welche Gesellschaftsform ist sinnvoll für die Geschäftstätigkeit in Deutschland?" – Rechtsformwahl in Deutschland", „Welche steuerlichen Vorschriften sind bei einer Geschäftstätigkeit in Deutschland zu beachten?", „Gewerblicher Rechtsschutz in Deutschland – Welche Rechte bestehen und wie können sie geltend gemacht werden?", „Haftungsrisiken für ausländische Geschäftsführer – Vermeidung durch Kenntnis der Risiken". Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die DSJUV e.V. mit der Kanzlei Morisons Solicitors LLP zu einem Empfang.

Nähere Informationen und Anmeldung: Deutsch-Schottische Juristenvereinigung (DSJUV) e.V. Herrn RA FAArbR FAVersR Matthias W. Kroll, LL.M. Vorsitzender c/o Dr. Nietsch & Kroll Rechtsanwälte Hamburg I München Osterbekstrasse 90 b, 22083 Hamburg, kroll@nkr-hamburg.de, www.dsjuv.de.

„Vorverurteilungen: Schuldig bei Verdacht"

Podiumsdiskussion der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer mit Gisela Friedrichsen, Gerichtsreporterin beim SPIEGEL.

Der Fall Kachelmann hat es aktuell gezeigt: Noch bevor Anklage erhoben wurde, haben die Medien schon gerichtet. Vorverurteilungen sind gerade in der Presse keine Seltenheit. Doch wie verhält es sich mit der Justiz? Wie anfällig ist unser Rechtssystem, wenn es darum geht, zwischen Medien und Vorurteil zu urteilen? Über diese Fragen diskutieren auf Einladung der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer am 16.3.2011, um 18 Uhr, im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Schleswig-Holstein-Saal, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel.

Mitwirkende: Gisela Friedrichsen, Gerichtsreporterin beim SPIEGEL, Annette Marberth-Kubicki, Strafverteidigerin, Dr. Georg-Friedrich Güntge, Oberstaatsanwalt, Prof. Dr. jur. Manfred Heinrich, Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Uni Kiel, Moderation: Burkhard Plemper, Journalist.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind eingeladen mitzudiskutieren. Der Eintritt ist frei. Zur Schleswig-Holsteinschen Rechtsanwaltskammer gehören die bei den Landgerichten Kiel, Lübeck, Flensburg und Itzehoe zugelassenen Rechtsanwälte. Anmeldung bei: Schott Relations Hamburg GmbH, Wrangelstraße 111, 20253 Hamburg, Tel.: 040 413270-30, Fax: 040 413270-70, Ansprechpartnerin: Andrea Zaszczynski, info@srh-pr.de, www.schott-relations-hamburg.de

Vermischtes

5. Soldan Kanzlei-Gründerpreis geht an Kanzlei für Raumfahrtrecht

Die Rechtsanwaltskanzlei BHO Legal mit Standorten in Köln und München hat den Soldan Kanzlei-Gründerpreis 2010 gewonnen. Ende 2008 haben sich die Unternehmer und Rechtsanwälte Dr. Ingo

FERNSTUDIUM für KANZLEI-FACHANGESTELLTE

Assessorreferent jur. (FSH) · Rechtswirt (FSH) · Rechtsreferent jur. (FSH)
Staatlich zugelassen, berufsbegleitend, 3-7 Semester

Zielgruppe: ReNo-Fachangestellte/Fachwirte/Sachbearbeiter mit Interesse an der Übernahme von mandatsbezogenen, materiellrechtlichen/prozessualen Aufgabenstellungen zur **juristischen Entlastung des Anwaltes**.
Das Fernstudium ermöglicht den Wechsel von der büroorganisatorischen auf die **fachjuristische Mitarbeiterebene.**
FSH, Universität, Science-Park 2, 66123 Saarbrücken, www.e-FSH.de, Tel. 0681/390-5263, Fax 0681/390-4620

Am FSH-Examensinstitut: Fernstudiengänge zur Vorbereitung auf die 1. und 2. juristische Staatsprüfung

Neu: RVG-SprechstundenBuchZeit + Hörzeit 2011

← Mit über 100 Problemfällen der Kunden und Antworten/ Lösungen, zum Selbsttesten als Workshopbuch oder nur zum Lesen.

Statt für 40 EUR, nur für 32 EUR*

Drei Hörbuch-CDs zum Lernen und Auffrischen ganz nebenbei →

Statt für 32 EUR, nur für 25,60 EUR*

www.fm-verlag.de

Ihre „Bürobibel“ mit neuen Preisen (weitersagen)

Profiserie 2 statt 136 EUR, nur noch für 108,80 EUR*

*Wir bieten nichts mehr zur Ansicht an. Dafür geben wir Ihnen den eingesparten Verwaltungsaufwand mit 20 % weiter!

Stand 1.9.2009 (FamFG, §§ 15a, 55 RVG) und **1.7.2010** (P-Konto), 1.672 Seiten, 1.900 Rsprg., 550 Fälle/Bsp., Tipps und Tricks + gratis Fachberatungsstunde.
Von RA-Sekretärinnen (und Chefs) geliebt!

www.fm-verlag.de

Internetqualität, auf die Sie sich verlassen können!
www.kanzleifachwissen24.de

Hochkarätiges Fachwissen macht den Wechsel zu uns einfach. Wir möchten Sie als Kunden für unsere umfangreiche Wissensplattform gewinnen und bieten Ihnen eine leistungsstarke und günstige Alternative. Vergleichen Sie!

Einführungspreis bis 28.2.2011: Lizenz 79 EUR für 1 Jahr!!!

Liebe Grüße aus Ihrem Verlagshaus Konstanze Halt / FM-Verlag™ seit 1999
Rotdornweg 9, 26532 Großheide
Tel.: 0 49 36/91 78 13, Fax: 0 49 36/91 78 15
www.fm-verlag.de, k.halt@fm-verlag.de

Baumann, Dr. Oliver Heinrich und Dr. Roderic Ortner zu BHO Legal zusammengeschlossen. Der Kanzlei-Gründerpreis wurde von der Hans Soldan GmbH zusammen mit der Bundesrechtsanwaltskammer, dem Deutschen Anwaltverein/Forum Junge Anwaltschaft und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in diesem Jahr bereits zum fünften Mal ausgelobt. Ausgezeichnet wurden die Preisträger im Rahmen des Existenzgründerforums des Forums Junge Anwaltschaft am 5. November 2010 im Maritim Hotel in Düsseldorf. Der zweite Preis wurde dieses Jahr an gleich zwei Rechtsanwälte vergeben, an die Rechtsanwältin Carola Sieling aus Paderborn und an die Rechtsanwältin Corinna Unger aus Gera. Den dritten Platz belegte die Kanzlei AfA Arbeitsrecht für Arbeitnehmer mit Standorten in Nürnberg, Bamberg und Rostock.

„Die Kanzlei BHO Legal hat das Ziel, eine europaweit bekannte Kanzlei für das Raumfahrtrecht sowie speziell für die Bereiche Satellitenkommunikation, Satellitennavigation und Geoinformation zu werden. Überraschenderweise reden wir in diesem Zusammenhang nicht etwa über ein Departement in einer internationalen Großkanzlei, sondern über eine mittelständische, weltoffene, international ausgerichtete Nischengründung. So etwas muss erst einmal im Wettbewerb der Kanzleien gelingen! Und wir reden hier über hohe fachliche Qualifikation, einen differenzierten Gründungsplan mit klaren Zielen, einen Gründungsplan, der übrigens den inzwischen weit verbreiteten formelhaften Gründungs-Slang weit hinter sich lässt. Ein Plan, der in ein operatives, geradezu minutiöses Projektmanagement mündet und über eine sehr professionelle Marketingkommunikation. Wir reden darüber hinaus über wirtschaftlichen Erfolg, über Expansion und auch über erkennbare Expansionschancen“, erklärt Prof. Dr. Christoph Hommerich, Direktor des Soldan Instituts für Anwaltmanagement und Jury-Mitglied in seiner Laudatio.

Ziel des Soldan Kanzlei-Gründerpreises ist es, Transparenz über vorbildliche Gründungen herzustellen, Erfolgsfaktoren für Neugründungen herauszuarbeiten und potenzielle Kanzleigründer anzuregen, ihre Gründungsvorhaben an hohen Standards zu orientieren. Der Preis ist insgesamt mit 13.000 Euro dotiert, wobei 5.000 Euro auf den ersten, 3.000 Euro auf den zweiten und 2.000 Euro auf den dritten Preis entfallen.

Der zweite Preis ging an Rechtsanwältin Corinna Unger, die mit dem Anspruch angetreten ist, die beste Rechtsanwaltskanzlei rund um SGB II im Großraum Gera zu werden. Die Jury begeisterte, dass das Konzept ebenso ambitioniert wie ethisch fundiert ist. Dabei betreibt Corinna Unger mit einfachen Mitteln zielgruppenorientiertes Marketing, kümmert sich um ihre Mandanten, engagiert sich im öffentlichen Raum.

Ein weiterer zweiter Preis ging an Rechtsanwältin Carola Sieling, die sich dem IT-Recht verschrieben hat. Bei der Rechtsanwältin aus Paderborn honorierte die Jury die Besessenheit für das IT-Recht und die Konsequenz im Handeln. Diese Konsequenz führte zum Aufbau einer Zweigstelle in Hamburg und der Einbindung verwandter Rechtsgebiete und mündete in eine intensive Kommunikation am Markt, die Vernetzung mit Communities sowie in einer klaren Ansprache der definierten Zielgruppen.

Beim Drittplatzierten, der Kanzlei AfA Arbeitsrecht für Arbeitnehmer, ging es den Jury-Mitgliedern nicht alleine um den Mut, den Marc-Oliver Schulze und sein Team aufgebracht haben, im Rahmen ihrer strategischen Grundentscheidung ein ganzes Marktsegment auszuklammern. Es war vielmehr die Konsequenz und Professionalität, mit der das Kanzleikonzept durch den Gründer umgesetzt wurde.

„Die in diesem Jahr prämierten Kanzleien sind ein schönes Beispiel für innovative Ideen, die zu außergewöhnlichen Spezialisierungen führen und sich durch eine konsequente Umsetzung auszeichnen. Sie zeigen auch, dass Gründungserfolge auf hoher fachlicher Kompetenz basieren und darüber hinaus sehr viel Fleiß, Kommunikation auf allen Kanälen und intensiven zeitlichen Einsatz verlangen“, erklärt René Dreske, Geschäftsführer der Hans Soldan GmbH und Mitglied der Jury.

Mitglieder der Jury waren in diesem Jahr der Präsident des Deutschen Anwaltvereins, Prof. Dr. Wolfgang Ewer, der Vizepräsident der Bundesrechtsanwaltskammer, Rechtsanwalt Hansjörg Staehle, Rechtsanwältin Silke Waterscheck, Vorsitzende des Forums junge Anwaltschaft, Dr. Joachim Jahn, bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zuständig für Rechtspolitik und die einschlägige FAZ-Seite „Recht und Steuern“, René Dreske, Geschäftsführer der Soldan GmbH, die den Preis auslobt, und Prof. Dr. Christoph Hommerich, Direktor des Soldan Instituts für Anwaltmanagement.

Quelle: Soldan, Essen/Düsseldorf, 8. November 2010

(Fortsetzung S. VIII)

Wettbewerbszentrale e. V. Bad Homburg

Frühjahrsseminar 2011: Offene Rechtsfragen im UWG – aus Sicht von Wissenschaft & Praxis

Namhafte Referenten informieren Sie über die aktuellen Rechtsprobleme & Auslegungsfragen des UWG!

Infos/Anmeldung: www.wettbewerbszentrale.de